

B E R I C H T

über die

Erstellung

des Jahresabschlusses
zum **31. Dezember 2022**

**Verband der
Bahnindustrie in Deutschland e. V.**

Berlin

elektronische Kopie

Diese Fassung unseres Prüfungsberichts richtet sich, - unbeschadet eines etwaigen, gesetzlichen begründeten Rechts Dritter zu Empfang oder zur Einsichtnahme - ausschließlich an Organe des Unternehmens. Soweit nicht im Rahmen der Auftragsvereinbarung zwischen dem Unternehmen und der Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner mbB ausdrücklich erlaubt, ist eine Weitergabe an Dritte nicht gestattet.
--

Notwithstanding any statutory right of third parties to receive or inspect it, this audit report, is addressed exclusively to the governing bodies of the Company. It may not be distributed to third parties unless such distribution is expressly permitted under the terms of engagement agreed between the Company and Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner mbB

Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Neue Promenade 3 10178 Berlin
--

Elektronische Kopie

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Rechtliche Verhältnisse	
1. Vereinsrechtliche Grundlagen	3
2. Steuerliche Verhältnisse	5
C. Wirtschaftliche Verhältnisse	
1. Allgemeines	6
2. Vermögenslage	7
3. Finanzlage	8
D. Feststellungen zur Erstellung	
1. Vorjahresabschluss	9
2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	9
3. Jahresabschluss	10
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	11
5. Angaben zur Plausibilität der vorgelegten Unterlagen	12
E. Zusammenfassendes Ergebnis	
1. Jahresabschluss	13
2. Nachweis durch die Geschäftsführung	13
F. Bescheinigung der Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte über die Erstellung des Jahresabschlusses mit Plausibilitätsbeurteilung	14
G. Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses	
Bilanz	15
Gewinn- und Verlustrechnung	23

<u>Anlagenverzeichnis</u>	<u>Anlage</u>
Bilanz zum 31. Dezember 2022	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022	2
Budgetvergleich 2022	3
Mitglieder am 31. Dezember 2022	4
Wertpapieraufstellung zum 31. Dezember 2022	5
Allgemeine Auftragsbedingungen	6

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Geschäftsführung des

**Verband der Bahnindustrie in Deutschland e. V.,
Berlin,**

hat uns aufgrund des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 25. September 2015 beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 in Anlehnung an die deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen unter Berücksichtigung der uns erteilten Auskünfte zu erstellen und dabei die dem Jahresabschluss zugrunde liegenden Belege, Bücher und Bestandsnachweise auf ihre Plausibilität hin zu beurteilen.

Für die Durchführung des uns erteilten Auftrages gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage 6 beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2017“ sowie die weiteren Bestimmungen der beigefügten Anlage "Zusatzvereinbarung zu den Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017".

Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 auf der Grundlage der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte in analoger Anwendung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Wir haben unsere Erstellung unter Beachtung der Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (IDW S7) vorgenommen.

Diese umfassen die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsverzeichnisse, sonstige Unterlagen und Schriften haben wir in dem uns notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Zur Durchführung der Arbeiten haben wir neben der eigentlichen Erstellungstätigkeit die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise durch Befragungen und analytische Beurteilungen auf ihre Plausibilität hin beurteilt, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind.

Die Bücher des Verbandes wurden von uns geführt. Insofern beschränkt sich die Plausibilitätsbeurteilung auf die zusätzlichen Dokumente und Nachweise.

Art, Umfang und das Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten (IDW PS 460). Die Abschlussunterlagen über das Zustandekommen des Jahresabschlusses haben wir dem Verband ausgehändigt.

Unsere Arbeiten erstreckten sich nicht auf die Einhaltung sonstiger Vorschriften oder auf die Aufdeckung etwaiger Unregelmäßigkeiten. Die Beurteilung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Wir haben die im Auftrag genannten Arbeiten mit zeitlichen Unterbrechungen in den Monaten Februar bis Mai 2023 durchgeführt.

B. Rechtliche Verhältnisse

1. Vereinsrechtliche Grundlagen

Der Verband der Bahnindustrie in Deutschland e. V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter der Nr. VR 22836 B eingetragen.

Ein aktueller Vereinsregisterauszug mit letzter Eintragung vom 05. Juni 2023 lag uns vor.

Zweck des Verbandes

Förderung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder auf allen Gebieten, auf denen Lieferungen und Leistungen für die technische Errichtung und Durchführung von Schienenverkehr erbracht werden, insbesondere

- die Wahrung aller Belange der deutschen Bahnindustrie gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik, nationalen und internationalen Institutionen und Organisationen, unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Interessen einzelner Mitgliedergruppen,
- Entwicklung fachlicher Lösungen, einheitlicher Empfehlungen und Gestaltungen von technischen Regelwerken in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsunternehmen,
- Förderung des Erfahrungs- und Gedankenaustausches über technische und wirtschaftliche Themen.

Der Verband verfolgt keine eigenen wirtschaftlichen Interessen.

Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Organe des Verbandes

Nach seiner Satzung hat der Verband folgende Organe:

- Mitgliederversammlung
- Präsidium (Vorstand)
- Geschäftsführung

Die Mitglieder des Verbandes sind Unternehmen, welche Lieferungen und Leistungen für die technische Errichtung und Durchführung von Schienenverkehr erbringen. Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 11. November 2022 (digitales Format) wurde über die anstehenden Beschlussvorschläge informiert und diskutiert. Die Abstimmung und Wahlen erfolgten in Textform per elektronischem Umlaufverfahren mit Frist bis 30. November 2022.

Die Stimmauszählung und damit Feststellung der Beschlussergebnisse erfolgte am 6. Dezember 2022 im Büro der Notarin Frau Dr. Leinemann in Berlin.

In der Anlage 4 zu diesem Bericht sind die dem Verband am 31. Dezember 2022 angehörenden Mitglieder benannt.

Dem leitenden Präsidium des Verbandes gehörten im Geschäftsjahr 2022 folgende Mitglieder an:

- Andre Rodenbeck, Siemens Mobility GmbH
- Präsident
- Andreas Becker, EPHY MESS Gesellschaft für Elektro-Physikalische Messgeräte mbH
- Vizepräsident Mittelstand
- Dr. Michael Bernhardt, Rail Power Systems GmbH
- Vizepräsident Infrastruktur
- Jure Mikolčić, Stadler Deutschland GmbH
- Vizepräsident Fahrzeuge
- Müslüm Yakisan, Alstom Transport Deutschland GmbH
- Vizepräsident Innovation
- Oliver Dörre, GTS Deutschland GmbH bis 11/2022
- Markus Fritz, GTS Deutschland GmbH ab 11/2022 (bis 30.09.2022 Thales Deutschland GmbH)
- Dr. Anne-Marie Großmann, Georgsmarienhütte Holding GmbH
- Thomas Milewski, Schaltbau Holding AG
- Dr. Peter Radina, Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH
- Cornelius Weitzmann, J. M. Voith SE GmbH & Co. KG

Der Präsident sowie die Vizepräsidenten des Präsidiums sind Vorstand des Vereins im Sinne von § 26 BGB und jeweils alleinvertretungsberechtigt.

Die Geschäfte der laufenden Verwaltung werden durch die Geschäftsführung erledigt.
Sie sind besondere Vertreter im Sinne von § 30 BGB.

Der Geschäftsführung gehörten im Berichtsjahr an:

- Politikwissenschaftler Dr. Ben Möbius
– Hauptgeschäftsführer –
- Dipl.-Ingenieur Axel Schuppe
– Geschäftsführer –

Die Geschäftsführer sind gemeinsam vertretungsberechtigt.

2. Steuerliche Verhältnisse

Der Verband wird steuerlich beim Finanzamt für Körperschaften I in Berlin geführt. Er ist gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 5 KStG von der Steuerpflicht befreit. Der zuletzt vorliegende Freistellungsbescheid umfasst die Jahre 2018 bis 2020 und wurde am 23. November 2022 erteilt.

C. Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Allgemeines

Zur Finanzierung des in einem für jedes Jahr aufzustellenden Haushaltsplanes ausgewiesenen Finanzbedarfs werden von den Mitgliedern Beiträge erhoben. Die Beitragsbemessung erfolgt anhand firmenindividueller Beitragspunkte und der ihnen zugeordneten von der Mitgliederversammlung beschlossenen Punktwerte. Im Jahr 2022 betrug der Punktwert EUR 5.400,00, daraus ermittelt sich ein Gesamtbeitragsaufkommen in 2022 in Höhe von EUR 2.049.950,00.

Mit Vertrag vom 15. Dezember 2015 mietete der Verband 376,2 qm Bürofläche. Der Mietvertrag wurde im Februar 2021 verlängert und ist bis zum 31.01.2031 fest geschlossen. Darüber hinaus wurde ein einmaliges Optionsrecht von 5 Jahren vereinbart. Die monatliche Nettokaltmiete betrug ab 01. Januar 2022 EUR 9.209,38 und unterliegt einer Indexierung von 2% p.a.

2. Vermögenslage

Die nachfolgende Darstellung der Vermögenslage wurde aus der als Anlage 1 beigefügten Bilanz abgeleitet. Dabei wurde das Fremdkapital entsprechend seiner Fristigkeit gegliedert und Fremdkapital mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr wurde als kurzfristig angesehen.

	31.12.2022		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	% ^{*)}
Finanzanlagen						
Wertpapierfonds / Beteiligungen	1.519,6	71,35	2.238,1	95,83	-718,5	-32,10
Umlaufvermögen						
Sonstige Forderungen	19,0	0,89	24,9	1,07	-6,0	-24,10
Flüssige Mittel	580,4	27,25	71,0	3,04	509,5	---
	599,4	28,14	95,9	4,11	503,5	---
Rechnungsabgrenzungsposten	11,0	0,51	1,5	0,06	9,5	---
Gesamtvermögen	2.130,0	100,00	2.335,5	100,00	-205,5	-8,80
Eigenkapital (inkl. Rücklagen)	1.887,4	88,61	2.146,5	91,91	-259,1	-12,07
Kurzfristiges Fremdkapital						
Verbindlichkeiten aus						
Lieferungen und Leistungen	197,4	9,21	119,1	5,10	78,3	65,74
Sonstige Verbindlichkeiten	45,2	2,12	69,9	2,99	-24,7	-35,34
	242,6	11,39	189,0	8,09	53,6	28,36
Gesamte PASSIVA	2.130,0	100,00	2.335,5	100,00	-205,5	-8,80

^{*)} Veränderungen über 200% sind nicht dargestellt

3. Finanzlage

Einen Überblick über die Liquidität des Verbandes gibt die folgende – aus dem Bilanzvergleich (Abschnitt C.2.) – abgeleitete Darstellung:

	2 0 2 2 TEUR	Vorjahr TEUR
Kurzfristig zu erfüllende Verbindlichkeiten / Rückstellungen	-242,6	-189,0
Kurzfristig realisierbare Aktiva sowie Barmittel	580,5	95,9
Liquidität I	337,9	-93,1
Wertpapiere	1.519,6	2.238,1
Liquidität II	1.857,5	2.145,0

Die Liquidität II hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert.

D. Feststellungen zur Erstellung

1. Vorjahresabschluss

Der Vorjahresabschluss, bestehend aus Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung nebst einer Zusammenstellung der im Jahr 2021 getätigten Einnahmen und Ausgaben des Verbandes, wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung am 11. November 2022 diskutiert. Die Abstimmung erfolgte im elektronischen Umlaufverfahren mit Frist zum 30. November 2022. Die Stimmauszählung und Feststellung des Jahresabschlusses erfolgte am 6. Dezember im Büro des Notariats Frau Dr. Leinemann in Berlin.

2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Der Verband fertigt die Grundlagen der Buchführung, insbesondere Belege und Grundbücher, selbst. Die zur Erstellung der Buchführung erforderlichen Unterlagen werden uns regelmäßig zur Verarbeitung übergeben. Eine Nebenbuchhaltung besteht in Form einer Lohnbuchhaltung. Dabei kommen die Datenverarbeitungssysteme der DATEV e.G., Nürnberg, zur Anwendung.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen (Verträge, Budgetplanung) entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

Kontoauszüge der Kreditinstitute liegen zum Bilanzstichtag vor.

Im Rahmen des Auftrags haben wir die Geschäftsleitung über bestehende Ansatz- und Bewertungswahlrechte informiert.

3. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2022 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022.

Der Verband ist ein eingetragener Verein im Sinne von § 21 BGB. Nach § 13 der Satzung des Verbandes ist die Geschäftsführung verpflichtet, über die Einnahmen und Ausgaben eines jeden Geschäftsjahres ordnungsgemäß Buch zu führen. Zusätzlich stellt die Geschäftsführung einen Jahresabschluss auf.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden in Anlehnung an die Vorschriften der §§ 266 und 275 des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Auf die Erstellung eines Anhangs und eines Lageberichts mit den dafür erforderlichen Angaben wurde verzichtet. Der Abschluss wurde aus der Einnahme- / Überschussrechnung des Verbandes abgeleitet und um bilanzielle Abgrenzungsbuchungen erweitert.

Die Bilanz zum 31. Dezember 2022 ist aus der Buchhaltung des Geschäftsjahres 2022 entwickelt, für welche die Bilanz zum 31. Dezember 2021 Ausgangspunkt war.

Abweichend von den handelsrechtlichen Vorschriften wurden Anschaffungskosten für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Jahr der Anschaffung als Betriebsaufwand verbucht. Insgesamt sind in 2022 Anschaffungskosten in Höhe von EUR 16.836,53 angefallen.

Im Zusammenhang mit der Auslagerung von Pensionsverpflichtungen auf eine Versicherungsgesellschaft besteht eine Nachschussverpflichtung seitens des Verbandes. Für weitere Maßnahmen, deren Umsetzung erst in der Zukunft liegen, wurden ebenfalls Rücklagen dotiert.

Eine periodengerechte Abgrenzung erfolgte bei den Aufwendungen und Erträgen im Zusammenhang mit Mitgliedsbeiträgen sowie aufgrund von Nachlaufkosten aus der Organisation von Veranstaltungen und Reisekostenerstattungen von Mitarbeitern.

Im Übrigen wurde auf eine Periodisierung von Aufwendungen und Erträgen im Sinne von § 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB weitestgehend verzichtet.

Zu Einzelheiten verweisen wir auf unsere Ausführungen in Abschnitt G.

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Unsere Erstellungsarbeiten erstrecken sich neben den vorzunehmenden Abschlussbuchungen auf die Ableitung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (§ 264 I HGB). Diese Arbeiten erfolgen auf der Grundlage der Buchführung sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Darüber hinaus erfordert unser Auftrag die Durchführung von Befragungen und analytischen Beurteilungen, damit wir mit einer gewissen Sicherheit die Feststellung treffen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die gegen die Plausibilität der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprechen.

Unsere Verantwortlichkeit erstreckt sich auf die Ableitung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen sowie für die von uns daraufhin vorgenommenen Abschlussbuchungen sowie auf die Beurteilung der Plausibilität der dem Jahresabschluss zugrundeliegenden Unterlagen.

Der Umfang der vorzunehmenden Plausibilitätsbeurteilungen hängt dabei von dem Grad der Wesentlichkeit und dem beurteilten Fehlerrisiko der betreffenden Abschlusssaussage ab.

Plausibilitätsbeurteilungen i. S. IDW PS 312 haben wir durch Befragung nach den angewandten Verfahren zur Erfassung und Verarbeitung von Geschäftsvorfällen im Rechnungswesen und zu allen wesentlichen Abschlusssaussagen sowie nach Beschlüssen der Mitgliederversammlung mit Bedeutung für den Jahresabschluss durchgeführt. Die Befragungen haben wir im Wesentlichen darauf ausgerichtet, Kenntnisse über das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem zu erlangen.

Analytische Prüfungshandlungen zu den einzelnen Abschlusssaussagen haben wir durch Vorjahresvergleiche einzelner Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung vorgenommen.

Abschließend haben wir den Gesamteindruck des Jahresabschlusses mit den im Verlauf der Erstellung erlangten Informationen abgeglichen.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und den von ihr benannten Mitarbeitern erbracht. Von der Geschäftsführung wurde uns in einer berufsüblichen Vollständigkeitserklärung die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses bestätigt.

5. Angaben zur Plausibilität der vorgelegten Unterlagen

Unsere Befragungen und Plausibilitätsbeurteilungen ergaben keine Hinweise, die gegen die Plausibilität der uns vorgelegten Unterlagen und Nachweise sprechen.

E. Zusammenfassendes Ergebnis

1. Jahresabschluss

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden auf Basis der uns vorgelegten Unterlagen und der uns erteilten Auskünfte in analoger Anwendung der handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften und den ergänzenden internen Rechnungslegungsvorschriften erstellt und aus den Büchern des Verbandes entwickelt. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden gemäß Anweisung durch die Geschäftsführung ausgeübt.

2. Nachweis durch die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung des Verbandes hat alle von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise bereitwillig erbracht.

Nach der von der Geschäftsführung abgegebenen Vollständigkeitserklärung sind die Buchführung und der Jahresabschluss vollständig.

F. Bescheinigung der Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte über die Erstellung des Jahresabschlusses mit Plausibilitätsbeurteilung

An den Verband der Bahnindustrie in Deutschland e. V.

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung – des Verbandes der Bahnindustrie in Deutschland e. V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 in Anlehnung an die deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden internen Rechnungslegungsvorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von uns durchgeführte Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsbuchführung und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind.

Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Berlin, 05. Juni 2023

Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte

Andreas Drost
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Kristin Stiller
Steuerberaterin

G. Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Die von uns erstellte Bilanz zum 31. Dezember 2022 liegt dem Bericht als Anlage 1 bei.

A K T I V A

A. Anlagevermögen

Finanzanlagen

Zusammensetzung und Vergleich mit dem Vorjahr:

	<u>31.12.2022</u> EUR	<u>31.12.2021</u> EUR
1. Beteiligungen	178.000,00	178.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1.341.599,16</u>	<u>2.060.080,60</u>
	<u>1.519.599,16</u>	<u>2.238.080,60</u>
	<u>31.12.2022</u> EUR	<u>31.12.2021</u> EUR
1. Beteiligungen	<u>178.000,00</u>	<u>178.000,00</u>

Mit Kaufvertrag vom 27. Juni 2014 hat der VDB einen Geschäftsanteil am Institut für Bahntechnik (IfB) GmbH zu einem Kaufpreis von EUR 153.000,- erworben und ist damit Gesellschafter geworden. Die Bruttoausschüttung des Gewinnanteils der Gesellschaft an den VDB zum 03. August 2022 betrug EUR 13.000,00.

Weiterhin ist der Verband der Bahnindustrie in Deutschland e. V. alleiniger Gesellschafter der VDB Service GmbH. Im Berichtsjahr weist die GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 24.377,78 aus.

	31.12.2022 <u>EUR</u>	31.12.2021 <u>EUR</u>
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1.341.599,16</u>	<u>2.060.080,60</u>

Bei den Wertpapierfonds handelt es sich um festverzinsliche Wertpapiere. Die Wertpapiere nehmen in Vorjahren angesammelte freie Mittel des Verbandes auf und dienen gleichzeitig der Absicherung der sich aus der Rücklage ergebenden finanziellen Risiken (vgl. hierzu S. 20 des Berichts).

Sämtliche Wertpapiere sind mit den Anschaffungskosten zum 31. Dezember 2022 bilanziert.

Die Bestände sind durch die Depotauszüge der Commerzbank AG, Berliner Volksbank e. G. und der Allianz Lebensversicherungs-AG belegt.

Aus dem Wertpapierbestand sind laufende Erträge in Höhe von EUR 27.683,84 (Vj. TEUR 25,2) erzielt worden.

B. Umlaufvermögen

	31.12.2022 <u>EUR</u>	31.12.2021 <u>EUR</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>18.960,48</u>	<u>24.935,48</u>

Die Position enthält eine Mietkaution in Höhe von EUR 18.960,48.

	31.12.2022 <u>EUR</u>	31.12.2021 <u>EUR</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>580.442,22</u>	<u>71.032,55</u>

Zusammensetzung und Vergleich mit dem Vorjahr:

	EUR	EUR
Commerzbank AG # 41 044 722 00	231.282,17	41.018,40
Commerzbank AG # 41 044 722 10	74,21	39,67
Berliner VB # 22 628 710 05 - Giro	852,76	954,31
Berliner VB # 22 628 710 13 - Festgeld	340.383,33	24.918,81
Berliner VB # 22 628 710 21	<u>7.849,75</u>	<u>4.101,36</u>
	<u>580.442,22</u>	<u>71.032,55</u>

Die Guthaben bei den Kreditinstituten wurden durch Kontoauszüge zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von Wertstellungsabweichungen nachgewiesen.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2022	31.12.2021
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<u>11.034,48</u>	<u>1.491,47</u>

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um im Voraus gezahlte Miete und Versicherung (Vj. Mitgliedsbeiträge und Versicherungen).

PASSIVA

A. Eigenkapital

	<u>31.12.2022</u> EUR	<u>31.12.2021</u> EUR
I. Anfangskapital des Rechnungsjahres	1.213.010,89	1.199.989,86
II. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	<u>923,52</u>	<u>13.021,03</u>
	<u><u>1.213.934,41</u></u>	<u><u>1.213.010,89</u></u>

	<u>31.12.2022</u> EUR	<u>31.12.2021</u> EUR
I. Anfangskapital des Rechnungsjahres	<u><u>1.213.010,89</u></u>	<u><u>1.199.989,86</u></u>

Entwicklung:

	EUR
Gewinnvortrag 01.01.2022	1.199.989,86
Jahresüberschuss 2021	<u>13.021,03</u>
Stand am 01.01.2022	<u><u>1.213.010,89</u></u>

	<u>31.12.2022</u> EUR	<u>31.12.2021</u> EUR
II. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	<u><u>923,52</u></u>	<u><u>13.021,03</u></u>

B. Rücklagen

31.12.2022	31.12.2021
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<u>673.500,00</u>	<u>933.500,00</u>

	Stand 01.01.2022 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2022 EUR
Pensionen	312.000,00	40.000,00	0,00	0,00	272.000,00
InnoTrans	270.500,00	160.000,00	0,00	0,00	110.500,00
Sonderprojekte Digitalisierung Schiene	69.500,00	0,00	0,00	0,00	69.500,00
Sonderprojekte Öffentlichkeitsarbeit	66.500,00	10.000,00	0,00	0,00	56.500,00
Schwankungs-/ Krisenreserve Corona	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
IT/Büromodernisierung	76.000,00	0,00	0,00	0,00	76.000,00
Modernisierung Website	20.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00
Sonderprojekte Klimaschutz	29.000,00	0,00	0,00	0,00	29.000,00
Messestand	40.000,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00
	<u>933.500,00</u>	<u>280.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>673.500,00</u>

Die bestehende Rücklage deckt Risiken aus der durch die Übertragung der Pensionsverpflichtung entstandenen möglichen zukünftigen Nachschussverpflichtungen ab. Darüber hinaus deckt die Position weitere erwartete Kosten aus Einmalbelastungen ab.

C. Verbindlichkeiten

Zusammensetzung und Vergleich mit dem Vorjahr:

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	197.400,89	119.159,93
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>45.201,04</u>	<u>69.869,28</u>
	<u>242.601,93</u>	<u>189.029,21</u>

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>197.400,89</u>	<u>119.159,93</u>

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 197.400,89

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie sind durch eine Saldenliste zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

	31.12.2022	31.12.2021
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>45.201,04</u>	<u>69.869,28</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 45.201,04		
	EUR	EUR
<u>Verbindlichkeiten aus Steuern</u>		
Lohn- und Kirchensteuer	... 37.094,48	... 62.479,27
<u>Übrige Verbindlichkeiten</u>		
Reisekostenabrechnungen	0,00	4.765,01
Übrige	... 8.106,56	... 2.625,00
	8.106,56	7.390,01
	<u>45.201,04</u>	<u>69.869,28</u>

Die Verbindlichkeiten aus Steuern betreffen die Monate November und Dezember 2022, die durch entsprechende Anmeldungen belegt sind und im Folgejahr vom laufenden Bankkonto des Verbandes abgebucht wurden.

Die übrigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen das Verrechnungskonto zur Service GmbH, der Ausgleich ist im Jahr 2023 erfolgt.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für
die Zeit vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022**

Die Gewinn- und Verlustrechnung liegt diesem Bericht als Anlage 2 bei.

Zu den einzelnen Positionen werden folgende Erläuterungen gegeben:

	<u>2022</u> EUR	<u>2021</u> EUR
1. Erlöse		
1.1. Einnahmen Mitgliedsbeiträge	1.957.250,00	2.081.700,00
1.2. Erträge aus der Vermögensverwaltung	20.389,51	38.105,37
1.3. Periodenfremde Erträge, sonstige Erträge	<u>6.317,20</u>	<u>420,96</u>
	<u>1.983.956,71</u>	<u>2.120.226,33</u>
1.1. Einnahmen Mitgliedsbeiträge	1.957.250,00	2.081.700,00
1.2. Erträge aus der Vermögensverwaltung		
Erträge aus Wertpapieren	27.683,84	25.239,90
Erträge aus Beteiligungen	13.000,00	14.309,75
Zinsähnliche Aufwendungen	<u>-20.294,33</u>	<u>-1.444,28</u>
	20.389,51	38.105,37
1.3. Periodenfremde Erträge, sonstige Erträge		
Shift2Rail	6.187,82	0,00
Periodenfremde Erträge	97,25	419,96
Sonstige Erlöse	0,00	1,00
Übrige	<u>32,13</u>	<u>0,00</u>
	6.317,20	420,96

	<u>2022</u> EUR	<u>2021</u> EUR
2. Personalaufwand		
2.1. Löhne und Gehälter	868.987,95	834.844,58
2.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>191.340,28</u>	<u>167.682,13</u>
	<u>1.060.328,23</u>	<u>1.002.526,71</u>
2.1. Löhne und Gehälter	868.987,95	834.844,58
2.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
Gesetzliche soziale Aufwendungen	129.343,04	143.537,71
Berufsgenossenschaft	3.249,72	3.244,79
Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	<u>58.747,52</u>	<u>20.899,63</u>
	191.340,28	167.682,13

	<u>2022</u> EUR	<u>2021</u> EUR
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
3.1. Bürokosten	517.803,97	418.525,58
3.2. Gutachten, Studien, Rechtsberatung	69.662,20	213.650,18
3.3. Öffentlichkeitsarbeit	578.816,38	222.939,76
3.4. Mitgliederversammlungen	16.422,41	76.563,07
3.5. Auflösung/Zuführung von Rücklagen	<u>-260.000,00</u>	<u>173.000,00</u>
	<u>922.704,96</u>	<u>1.104.678,59</u>
3.1. Bürokosten		
Raumkosten	137.733,50	130.563,92
Zeitverträge	98.000,00	89.340,39
Beiträge zu Verbänden	56.507,90	49.007,90
IT Hardware, Software, Service	40.446,26	47.554,80
Reinigungskosten	29.669,67	17.257,87
Rechnungswesen, Jahresabschluss	23.020,91	15.733,73
Reisekosten	59.256,25	15.343,78
Telefon, Fax, WWW, Kabelanschluss	18.355,76	12.066,03
Sonstige Kosten, außerplanmäßige Kosten	16.738,29	15.461,00
Porto, Bankspesen	8.791,37	5.533,75
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	10.325,14	5.874,89
Versicherungen	5.186,56	4.541,54
Bürogeräte (Leasing+Service)	3.951,03	3.070,20
Einrichtungen, Raumausstattung, Inventar	7.308,45	6.235,27
Büromaterial	<u>2.512,88</u>	<u>940,51</u>
	517.803,97	418.525,58
3.2. Gutachten, Studien, Rechtsberatung	69.662,20	213.650,18
3.3. Öffentlichkeitsarbeit		
Veranstaltungen, Aktionen, Sitzungskosten	140.683,27	61.016,78
Messen, Ausstellungen	289.863,26	26.142,44
Druckschriften und Gestaltung	68.585,54	75.396,60
Präsentation- und Werbemittel	32.981,98	41.659,13
Pressekonferenzen	18.975,92	18.724,81
Neugestaltung Website	<u>27.726,41</u>	<u>0,00</u>
	578.816,38	222.939,76

	<u>2022</u> EUR	<u>2021</u> EUR
3.4. Mitgliederversammlungen	16.422,41	76.563,07
3.5. Auflösung/Zuführung von Rücklagen		
Auflösung Altrücklagen	-280.000,00	-85.500,00
Zuführung des Geschäftsjahres	<u>20.000,00</u>	<u>258.500,00</u>
	<u><u>-260.000,00</u></u>	<u><u>173.000,00</u></u>
4. Jahresüberschuss	<u><u>923,52</u></u>	<u><u>13.021,03</u></u>

Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V.
Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA
PASSIVA

	31.12.2022	31.12.2021		31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Finanzanlagen			I. Anfangskapital des Rechnungsjahres	1.213.010,89	1.199.989,86
1. Beteiligungen	178.000,00	178.000,00	II. Fehlbetrag / Überschuss des Rechnungsjahres	<u>923,52</u>	<u>13.021,03</u>
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1.341.599,16</u>	<u>2.060.080,60</u>		.....1.213.934,41	.....1.213.010,89
	.....1.519.599,16	.....2.238.080,60			
	.....1.519.599,16	.....2.238.080,60	B. Rücklagen	.....673.500,00	.....933.500,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.960,48	24.935,48	C. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>580.442,22</u>	<u>71.032,55</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	197.400,89	119.159,93
	.....599.402,70	.....95.968,03	2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>45.201,04</u>	<u>69.869,28</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	.....11.034,48	.....1.491,47		.....242.601,93	.....189.029,21
	<u>2.130.036,34</u>	<u>2.335.540,10</u>		<u>2.130.036,34</u>	<u>2.335.540,10</u>

Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V.
Berlin
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	<u>2022</u> EUR	<u>2021</u> EUR
1. Erlöse	1.983.956,71	2.120.226,33
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-868.987,95	-834.844,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-191.340,28</u>	<u>-167.682,13</u>
	-1.060.328,23	-1.002.526,71
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-922.704,96</u>	<u>-1.104.678,59</u>
4. Jahresüberschuss	<u>923,52</u>	<u>13.021,03</u>

Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V.
Berlin

Budgetvergleich 2022

Kategorie	Ist 31.12.2022 EUR	Ist 31.12.2021 EUR	Budget 2022 EUR
<u>Bürokosten</u>			
Gehälter, Sozialabgaben	1.007.445,03	968.427,08	1.014.550,00
Raumkosten	137.733,50	130.563,92	140.000,00
Mitgliederversammlungen	16.422,41	76.563,07	110.000,00
Zeitverträge	98.000,00	89.340,39	99.000,00
Reisekosten	59.256,25	28.543,78	75.000,00
Beiträge zu Verbänden	56.507,90	49.007,90	55.000,00
IT Hardware, Software, Service	40.446,26	47.554,80	38.000,00
Rechnungswesen/Jahresabschluss	23.020,91	15.733,73	18.000,00
Reinigungskosten	29.669,67	17.257,87	19.600,00
Auflösung Rücklage Corona Schwankungsreserve	-30.000,00	0,00	0,00
Telefon, Fax, WWW, Kabelanschluss	18.355,76	12.066,03	15.000,00
Sonstige Kosten, außerplanmäßige Kosten	10.873,97	15.461,00	17.000,00
Porto, Bankspesen	8.791,37	5.533,75	9.000,00
Einrichtungen, Raumausstattung, Inventar	7.308,45	6.235,27	6.000,00
Versicherungen	5.186,56	4.541,54	6.000,00
Büromaterial	2.512,88	940,51	4.000,00
Bürogeräte (Leasing + Service)	3.951,03	3.070,20	4.500,00
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	10.325,14	5.874,89	5.000,00
Bürokosten G e s a m t	1.505.807,09	1.476.715,73	1.609.650,00
<u>Gutachten, Studien, Rechtsberatung</u>			
Rechtsberatung / Gutachten	69.662,20	213.650,18	115.000,00
Auflösung Rücklage	0,00	0,00	-77.000,00
Gutachten, Studien, Rechtsberatung G e s a m t	69.662,20	213.650,18	38.000,00
<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>			
Veranstaltungen, Aktionen, Sitzungskosten	140.683,27	61.016,78	185.000,00
Verbrauch Rücklage Corona Schwankungsreserve	-20.000,00	0,00	0,00
Druckschriften und Gestaltung	68.585,54	75.396,60	72.000,00
Präsentations- und Werbemittel	60.708,39	41.659,13	32.000,00
Auflösung Rücklage Neugestaltung Website	-30.000,00	0,00	0,00
Zuführung Rücklage Neugestaltung Website	20.000,00	0,00	0,00
Pressekonferenzen	18.975,92	18.724,81	19.000,00
Messen, Ausstellungen	289.863,26	26.142,44	295.000,00
Auflösung Rücklage Innotrans	-160.000,00	0,00	-285.000,00
Öffentlichkeitsarbeit G e s a m t	388.816,38	222.939,76	318.000,00

Kategorie	Ist 31.12.2022 EUR	Ist 31.12.2021 EUR	Budget 2022
<u>Zinsen</u>			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.294,33	1.444,28	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen G e s a m t	20.294,33	1.444,28	0,00
<u>Pensionshaushalt</u>			
Beitrag Pensionskasse (HGF, GF)	20.393,49	20.800,00	28.800,00
Pensionszahlungen / Gutachten	38.354,03	99,63	50.000,00
Auflösung Rücklage Pension	-40.000,00	0,00	-50.000,00
			0,00
Pensionshaushalt G e s a m t	18.747,52	20.899,63	28.800,00
Zusammenfassung			
Bürokosten	1.505.807,09	1.476.715,73	1.609.650,00
Gutachten, Studien, Rechtsberatung	69.662,20	213.650,18	38.000,00
Öffentlichkeitsarbeit	388.816,38	222.939,76	318.000,00
Zinsen	20.294,33	1.444,28	0,00
Pensionshaushalt	18.747,52	20.899,63	28.800,00
Einstellungen in die Rücklage	0,00	258.500,00	0,00
Auflösung Rücklage	0,00	-85.500,00	0,00
Ausgaben G e s a m t	2.003.327,52	2.108.649,58	1.994.450,00
Summe Einnahmen Beiträge	1.957.250,00	2.081.700,00	1.984.000,00
Zinseinnahmen / Wertberichtigung / WP Abgang	27.683,84	25.239,90	2.500,00
Periodenfremde Erträge, sonstige Erträge	19.317,20	14.730,71	9.000,00
Einnahmen G e s a m t	2.004.251,04	2.121.670,61	1.995.500,00
Überschuss G e s a m t	923,52	13.021,03	1.050,00

**Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V.
Berlin**

Mitglieder am 31. Dezember 2022

1.	3A Composites Mobility AG	Altenrhein
2.	A. RAWIE GmbH & Co. KG	Osnabrück
3.	AKG Thermotechnik International GmbH & Co. KG	Hofgeismar
4.	Akiem SAS	Düsseldorf
5.	ALSTOM Transport Deutschland GmbH	Salzgitter
6.	arxes-engineering GmbH	Eberswalde
7.	ASC GmbH	Pfaffenhofen
8.	Atlas Copco Kompressoren und Drucklufttechnik GmbH	Essen
9.	AVENTICS GmbH	Laatzen
10.	AXTONE GmbH	Neitersen
11.	B & T EXACT GmbH	Gevelsberg
12.	Bahntek GmbH	Walsrode
13.	Baumer GmbH	Friedberg
14.	Bayerische Kabelwerke AG	Roth
15.	BBR Verkehrstechnik GmbH	Braunschweig
16.	Bochumer Verein Verkehrstechnik GmbH	Bochum
17.	Bombardier Transportation GmbH	Hennigsdorf
18.	Bosch Engineering GmbH	Heilbronn
19.	Cattron GmbH	Krefeld
20.	CDL Präzisionstechnik GmbH	Mönchengladbach
21.	CE cideon engineering GmbH & Co. KG	Bautzen
22.	Cembre GmbH	München
23.	CERSS Kompetenzzentrum Bahnsicherungstechnik GmbH	Dresden
24.	Cognizant Mobility GmbH	Rüsselsheim
25.	Dellner GmbH	Ubstadt-Weiher
26.	DEUTA-WERKE GmbH	Bergisch-Gladbach
27.	Dinghan SMART Railway Technology GmbH	Kassel
28.	DR. GRABAND & PARTNER GmbH	Braunschweig
29.	Elbe Flugzeugwerke GmbH	Dresden
30.	Elektro-Thermit GmbH & Co. KG	Halle
31.	Elpress GmbH	Viersen
32.	Elpro GmbH	Berlin
33.	Emil Frei GmbH & Co. KG	Bräunlingen
34.	EPHY-MESS Gesellschaft für Elektro-Physikalische Messgeräte mbH	Wiesbaden-Delkenheim
35.	era-contact GmbH	Bretten-Gölshausen
36.	ERC.SOLUTIONS GmbH	Braunschweig
37.	European Trans Energy GmbH	Wien
38.	Expleo Germany GmbH	München
39.	Faiveley Transport Bochum GmbH	Bochum
40.	Faiveley Transport Leipzig GmbH & Co. KG	Schkeuditz
41.	Federnwerke J.P. Grueber GmbH	Hagen
42.	Ferrostaal Equipment Solutions GmbH	Essen
43.	FOGTEC Brandschutz GmbH	Köln
44.	Friedrich Hippe Maschinenfabrik + Gerätebau GmbH	Hagen a. T. W.
45.	Frischkorn Oberflächen + Systeme GmbH	Ennepetal
46.	Funkwerk AG	Kölleda
47.	Furrer + Frey Deutschland GmbH	Berlin
48.	GBM Gleisbaumechanik Brandenburg/H. GmbH	Brandenburg
49.	Gebr. Bode GmbH & Co. KG	Kassel
50.	Gedack Rohrsysteme GmbH	Dessau
51.	Georgsmarienhütte Holding GmbH	Georgsmarienhütte
52.	GETA mbH	Wangen-Niederwangen
53.	Getzner Werkstoffe GmbH	Oberhaching
54.	GGT Gmeinder Getriebetechnik GmbH	Mosbach

55.	GK Formblech GmbH	Berlin
56.	GMT Gummi-Metall-Technik GmbH	Bühl
57.	Goldschmidt Holding GmbH	Leipzig
58.	Goldschmidt-Thermit Railservice GmbH	Leipzig
59.	Greenbrier Germany GmbH	Swidnica
60.	Gutehoffnungshütte Radsatz GmbH	Oberhausen
61.	H.F. Wiebe GmbH & Co. KG	Achim
62.	HANNING & KAHL GmbH & Co. KG	Oerlinghausen
63.	Hans Stork Betriebsgesellschaft mbH	Dortmund
64.	Harsco Rail Europe GmbH	Düsseldorf
65.	HARTING	Minden
66.	Heicon Service GmbH + Co KG	Lübbenau
67.	HeiterBlick GmbH	Leipzig
68.	HFG Transport-Technik GmbH	Lauchhammer-Süd
69.	HIMA Paul Hildebrandt GmbH	Brühl
70.	Hitachi Rail STS Deutschland GmbH	München
71.	HOPPECKE Batterie Systeme GmbH	Brilon
72.	Hörmann Vehicle Engineering GmbH	Chemnitz
73.	HÜBNER GmbH &. Co. KG	Kassel
74.	IABG mbH	Ottobrunn
75.	IAV GmbH	Berlin
76.	ICS GmbH	Stuttgart
77.	Industrie-Partner GmbH	Coswig
78.	init innovation in traffic systems SE	Karlsruhe
79.	in-tech GmbH	Garching
80.	INTERAUTOMATION Deutschland GmbH	Berlin
81.	InterEngineer GmbH	Kollmar
82.	ITK Engineering GmbH	Martinsried b. München
83.	IVU Traffic Technologies AG	Berlin
84.	J.M. Voith SE & Co. KG	Heidenheim
85.	JUMO GmbH & Co. KG	Fulda
86.	k+v Ingenieurgesellschaft mbH	Ibbenbüren
87.	Kiepe Electric GmbH	Düsseldorf
88.	Knape Gruppe Holding GmbH	Kirchheim b. München
89.	Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH	München
90.	Kontron Transportation Deutschland GmbH	Neu Isenburg
91.	KONUX GmbH	München
92.	KONVEKTA AG	Schwalmsstadt
93.	Lange GmbH	Olpe
94.	Lenord, Bauer & Co. GmbH	Oberhausen
95.	LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG Bauunternehmung	Satteldorf
96.	LIEBHERR-Transportation Systems Mannheim GmbH	Korneuburg
97.	LOV Limbacher Oberflächenveredelung GmbH	Limbach-Oberfrohna
98.	Lufthansa Technik Intercoat GmbH	Kaltenkirchen
99.	Lütze Transportation GmbH	Weinstadt
100.	Mäder Germany GmbH	Hamm
101.	MAHLE Industrial Thermal Systems GmbH & Co. KG	Stuttgart
102.	MAN Truck & Bus SE	München
103.	Mankiewicz Gebr. & Co. (GmbH & Co. KG)	Hamburg
104.	MANN + HUMMEL GmbH	Ludwigsburg
105.	Mitsubishi Electric Europe B.V.	Ratingen
106.	Molinari Rail Systems GmbH	Dessau-Roßlau
107.	MTU Friedrichshafen GmbH	Friedrichshafen
108.	NEXTRAIL GmbH	Berlin
109.	Niedax GmbH & Co. KG	Linz/Rhein
110.	Nokia Solutions and Networks GmbH & Co. KG	Stuttgart
111.	Nosta GmbH	Höchstädt
112.	NOWE GmbH	Etze/Leine
113.	NRF B.V.	NL 5451 JM Mill / 5450 AA Mill
114.	OHB System AG	Weßling (Oberpfaffenhofen bei München)
115.	OWS Service für Schienenfahrzeuge GmbH	Weiden
116.	PCM RAIL.ONE AG	Neumarkt

117.	Photon AG	Berlin
118.	Photon Laser Engineering GmbH	Berlin
119.	Photon Laser Manufacturing GmbH	Berlin
120.	Photon Meissener Technologies GmbH	Meißen
121.	Pilz GmbH & Co. KG	Ostfildern
122.	PINTSCH GmbH	Dinslaken
123.	PowerTech Converter	Berlin
124.	Progress Rail Inspection & Information Systems GmbH	Mannheim
125.	Prose GmbH	Berlin
126.	PSI Transcom GmbH	Berlin
127.	Rail Power Systems GmbH	Berlin
128.	rail³ GmbH	Salzgitter
129.	RailAdventure GmbH	München
130.	Raycap GmbH	Garching
131.	REXXON GmbH	Flensburg
132.	Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG	Heuchelheim
133.	Ritter Starkstromtechnik GmbH & Co. KG	Wilnsdorf
134.	ROBEL Bahnbaumaschinen GmbH	Freilassing
135.	RöschConsult GmbH	Reinsheim
136.	RWS Railway Service GmbH	Neuenhagen
137.	SBF Spezialleuchten GmbH	Leipzig
138.	SBRIS GmbH	Dinslaken
139.	Schaeffler Technologies AG & Co. KG	Schweinfurt
140.	Schaltbau Holding AG	München
141.	Scheidt & Bachmann GmbH	Mönchengladbach
142.	Scheidt & Bachmann System Technik GmbH (ST)	Melsdorf
143.	Schlumberger Management Consulting GmbH	Zierenberg
144.	Schunk Transit Systems GmbH	Wettenberg
145.	Schweizer Electronic AG	Reiden
146.	Schwihag GmbH	Schkeuditz
147.	Sécheron Hasler GmbH	Wetzlar
148.	Semcon Product Information Haas GmbH	Köln
149.	Siemens	München
150.	SIUT GmbH	Berlin
151.	SKF GmbH	Schweinfurt
152.	SMW GmbH & Co. KG	Neubrandenburg
153.	Sphera Deutschland GmbH	Ulm
154.	Spitzke Fahrwegsysteme GmbH	Möllenhagen
155.	SPITZKE SE	Großbeeren
156.	SPL Powerlines Germany GmbH	Forchheim
157.	Spohn + Burkhardt GmbH & Co. KG	Blaubeuren
158.	Stadler Deutschland GmbH	Berlin
159.	STEMMANN-TECHNIK GmbH	Schüttorf
160.	STRABAG Rail Fahrleitungen GmbH	Berlin
161.	svt Products GmbH	Seevetal
162.	SYKO Gesellschaft für Leistungselektronik mbH	Mainhausen
163.	Talbot Services GmbH	Aachen
164.	Talgo (Deutschland) GmbH	Berlin
165.	TE Connectivity Germany GmbH	Bensheim
166.	TGM Lightweight Solutions GmbH	Berlin
167.	Thales Deutschland GmbH	Berlin
168.	TMH Service GmbH	Herne
169.	Toshiba Railway Europe GmbH	Kiel
170.	Track Tec GmbH	Düsseldorf
171.	Train-Ing GmbH	Mönchengladbach
172.	TransTec F&E Vetschau GmbH	Vetschau
173.	Trelleborg Antivibration Solutions Germany GmbH	Velten
174.	TRICON Design AG	Kirchentellinsfurt
175.	TRIGO Qualitative GmbH	Bremen
176.	TS HENSCHHEL GmbH	Kassel
177.	TÜV Nord Systems GmbH & Co. KG	Hamburg
178.	TÜV Rheinland InterTraffic GmbH	Köln

179.	TÜV SÜD Rail GmbH	München
180.	U.I. Lapp GmbH	Stuttgart
181.	Unwired Networks GmbH	Wien
182.	VEM Sachsenwerk GmbH	Dresden
183.	Viertel Motoren GmbH	Nürnberg
184.	VIS Verkehrs Industrie Systeme GmbH	Halberstadt
185.	voestalpine Turnout Technology Germany GmbH	Butzbach
186.	Vossloh AG	Werdohl
187.	Vossloh Fastening Systems GmbH	Werdohl
188.	Vossloh Laeis GmbH & Co. KG	Trier
189.	Vossloh Locomotives GmbH	Kiel
190.	Vossloh Rail Services GmbH	Hamburg
191.	WAGEMANN-Systems GmbH	Berlin
192.	Waggonbau Graaff GmbH	Etze/Leine
193.	WAGNER Rail GmbH	Langenhagen
194.	WAGO GmbH & Co. KG	Minden
195.	WBI GmbH	Weinheim
196.	Weidmüller GmbH & Co. KG	Detmold
197.	Weihe GmbH	Altenholz
198.	WEILBURGER Coatings GmbH	Weilburg
199.	Welte Rohrbiegetechnik GmbH	Neu-Ulm
200.	Wilhelm Wißmann GmbH	Schermbach
201.	Willke Systems GmbH & Co. KG	Kassel
202.	Wilson Rail Engineering	Rosbach v.d.H.
203.	Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH	Rheine
204.	Winkler AG	Heidelberg
205.	Witt Solutions GmbH	Wustermark
206.	WSP Infrastructure Engineering GmbH	Frankfurt am Main
207.	Zeck GmbH	Schesslitz
208.	ZF Friedrichshafen AG Geschäftsfeld Sonder-Antriebstechnik (ST)	Friedrichshafen
209.	ZF Services Deutschland GmbH	Dortmund
210.	ZÖLLNER Signal GmbH	Kiel
211.	Zoppas Industries Germany GmbH	Pfungstadt
212.	ZWP Zahnradwerk Pritzwalk GmbH	Pritzwalk

Verband der Bahnindustrie in Deutschland e. V.

Berlin

Wertpapieraufstellung zum 31. Dezember 2022

Position Finanzanlagen	Bezeichnung Beteiligung / Wertpapiere	Nominalwert / Stück in EUR	Zinsertrag IST in EUR	Wertpapierkennnummer / Mitgliedsnummer	Kaufdatum	Anschaffungs- kosten in EUR	Fälligkeit	Kurswert pro Stück in EUR	Kurswert am 31.12.2022 in EUR
Beteiligungen									
1.	Verband der Bahnindustrie Service GmbH	25.000,00			05.03./19.04.2013	25.000,00			25.000,00
2.	IFB GmbH	153.000,00			27.06.2014	153.000,00			153.000,00
Summe	Beteiligungen	178.000,00				178.000,00			178.000,00
Wertpapiere des Anlagevermögens									
1.	<u>Commerzbank - Depot 337 / 01 044 722 00</u> Allianz PIMCO Corps - Corent	720 Stk.	434,58	531628 / DE0005316285	10.04.2013	39.628,80	-,-	52,20	37.584,00
2.	<u>Berliner Volksbank - Genossenschaftsanteile</u> Geschäftsanteile (1.000 Stk) Geschäftsanteile (600 Stk)	52.000,00 31.200,00	1.664,00	295548	24.05.2011 30.05.2012	52.000,00 31.200,00	-,- -,-	-,- -,-	52.000,00 31.200,00
3.	<u>Berliner Volksbank - Depot 2262871838</u> Aktien Aktienfonds Renten Rentenfonds Liquidität	550.000,00		diverse diverse diverse diverse VV 2262871030	17.08.2021/02.11.2022	500.000,00			114.278,82 4.896,42 282.207,38 83.907,92 34.475,28
4.	<u>Berliner Volksbank - Depot 2262871820</u> DZ Bank AG FR.TEMP.INV.FDS-T.GL.BD FD ETHNA-AKTIV	50.000,00 7.340,00 420,00	9.750,00 2.627,72 42,00	DE000DW6CYY1 A1CU8T / LU0496363937 764930 / LU0136412771	02.11.2022 04.11.2011 / 07.09.2012 / 20.02.2013 21.02.2013	50.000,00 82.255,07 52.591,90		1	49.000,00 39.562,60 55.381,20
5.	<u>Berliner Volksbank - Depot 2262871030</u> Zugang Zugang	100.000,00 50.000,00			16.03.2022 21.10.2022	100.000,00 50.000,00		1 1	100.000,00 50.000,00
6.	<u>Union Investment - Depot 04103092</u> Union Investment eG Unilmmo Wohnen ZBI Unilnstitutional European Real Estate FK	1.970,03 3.021,39	392,54 3.776,98	DE000A2DMVS1 DE000A1H9KC2	26.02.2018 10.08.2020	100.392,54 150.000,00	-,- -,-	53,73 47,95	105.849,82 144.875,79
7.	Allianz ParkDepot	133.530,85	196,02	AL-90651256888	01.10.2022	133.530,85			133.530,85
Summe	Wertpapiere des Anlagevermögens					1.341.599,16			1.318.750,08
Gesamt						1.519.599,16			1.496.750,08

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Zusatzvereinbarung

zu den Allgemeinen Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 01. Januar 2017

Abweichend von den in den Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften unter Ziffer 9 Absatz 2 genannten Haftungshöchstbeträgen gilt Folgendes:

Für Verbindlichkeiten der Partnerschaft aus Schäden wegen fehlerhafter Berufsausübung unterhält die Partnerschaft eine zu diesem Zweck durch Gesetz vorgegebene Berufshaftpflichtversicherung (§ 8 Abs. 4 Satz 1 PartGG). Für die Berufshaftpflichtversicherung gelten §§ 113 Abs. 3 und die §§ 114 bis 124 des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) entsprechend (§ 8 Abs. 4 Satz 2 PartGG).

Für Verbindlichkeiten der Partnerschaft aus Schäden wegen fehlerhafter Berufsausübung haftet den Gläubigern nur das Gesellschaftsvermögen. Für Fälle einfacher Fahrlässigkeit wird die Haftung auf 10 Mio. EUR begrenzt.